

Medienmitteilung

Stadtrat Winterthur

13. Dezember 2012 (1 Seite)

Sistierung überwiesener Kreditanträge an den Gemeinderat

Der Stadtrat sistiert sämtliche Kreditanträge, die er dem Grossen Gemeinderat überwiesen hat und von diesem noch nicht behandelt worden sind. Er reagiert damit auf die Kürzung des Budgets 2013 durch den Gemeinderat und auf die schwierige finanzielle Ausgangslage im Hinblick auf den Budgetprozess 2014. Der Stadtpräsident hat den Präsidenten des Grossen Gemeinderates über diesen Schritt informiert. Der Stadtrat wird in den nächsten Wochen entscheiden, wie er mit den sistierten Anträgen weiter verfahren will.

An den Grossen Gemeinderat überwiesen und von diesem noch nicht behandelt worden sind vier Kreditanträge. Es handelt sich um den Kredit von 1,626 Millionen Franken für die Neuerstellung eines Ökonomiegebäudes für den städtischen Pachtbetrieb an der Weierstrasse in Winterthur-Seen, den wiederkehrenden Zusatzkredit von 150 000 Franken für eine Subventionserhöhung zugunsten des Musikkollegiums Winterthur sowie die Erhöhung des jährlichen Beitrags von 20 000 auf 40 000 Franken für den Verein Benevol Winterthur. Zudem hat der Stadtrat gestern Mittwoch den Kreditantrag von 5,75 Millionen Franken für den Bau eines zweiten Rechenzentrums in der Zivilschutzanlage Steinacker verabschiedet. Damit kann die Frist eingehalten werden, die sich mit der Rückweisung dieses Geschäfts durch den Gemeinderat vor einem Jahr ergeben hat.

Weiter hat der Stadtrat beschlossen, sämtliche Vorhaben, die eine Erweiterung der Verwaltungstätigkeit bedeuten und nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben sind, bis auf Weiteres zu stoppen. Insbesondere dürfen die mit dem Budget 2013 zusätzlich genehmigten Stellen vorerst nicht besetzt werden. Damit erhöht der Stadtrat den Handlungsspielraum, um die Sparvorgaben des Grossen Gemeinderates umsetzen zu können.

Die Weisung an den Grossen Gemeinderat zum zweiten Rechenzentrum steht zur Verfügung unter www.stadt.winterthur.ch (Nr. 2011-102)

Für Rückfragen:

– Stadträtin Yvonne Beutler, Vorsteherin Departement Finanzen, 052 267 57 11 (heute 11–12 Uhr)